

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **95 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

<i>Veranstalter</i>	<i>Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb</i>	<i>Teilnahmeberechtigung</i>	<i>Abgabe (Unterlagen- bezug)</i>	<i>SBZ Heft Seite</i>
Gemeinde Bolligen BE	Gestaltung des Dorf- zentrums Bolligen, IW	Fachleute mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Einwohnergemeinde Bolligen seit 1. Januar 1975.	28. Jan. 77 (ab 30. 8. 76)	1976/31/32 S. 469
W. A. de Vigier, London	Um- und Neugestaltung der de-Vigier-Häuser in der Altstadt Solothurn, IW	Fachleute, die im schweiz. Register eingetragen und heimatberechtigt in den Bezirken Solo- thurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten sind oder seit dem 1. Januar 1974 dort Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 77	1976/31/32 S. 469
Municipio di Montagnola	Centro intercomunale di scuola elementare, PW	Persone del ramo che hanno le qualifiche ri- chieste dagli articoli 38 e 39 del regolamento di applicazione della legge edilizia cantonale, del 19. 2. 1973 domiciliate dal 1° gennaio 1976 nel Canton Ticino.	15. Feb. 77 (12. Juli 76)	
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Oberstufen- und Primar- schulanlage in der Schüt- zenmatt, Solothurn, PW	Architekten, die seit dem 1. Jan. 1974 in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten Wohn- oder Geschäftssitz haben.	4. März 77 (22. Nov. 76)	1976/44 S. 665
Direktion der Eidg. Bauten	Truppenlager Glauben- berg OW, PW	Fachleute schweizerischer Nationalität, die in den Kantonen Obwalden und Nidwalden seit mind. 1. Januar 1975 ständigen Wohn- oder Ge- schäftssitz haben.	7. März 77 (6. Dez. 76)	1976/49 S. 742
Gemeinde Mauren FL	Primarschulanlage, PW	Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürger- schaft bzw. Niederlassungsbewilligung in Liech- tenstein seit dem 1. Januar 1976.	11. März 76 (30. Dez. 76)	1976/51/52 S. 776
Banque de l'Etat de Fribourg	Siège central de la Ban- que de l'Etat de Fribourg, PW	Tous les architectes établis (domicile privé ou professionnel) dans le Canton de Fribourg au 1er janvier 1976.	31. März 77	1976/35 S. 512
Einwohnergemeinde Obergösgen AG	Gestaltung des Ortskerns IW	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1976 im Kan- ton Solothurn wohnen, den Geschäftssitz haben oder verbürgert sind.	31. März 77	1976/48 S. 731
Direction des Construc- tions fédérales	Bâtiment administratif à St-Maurice, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans le canton du Valais.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 10
Direction des Construc- tions fédérales	Bâtiment de l'exploitation de la Cp GF 10 à Lavey VD, PW	Architectes de nationalité suisse dont le siège professionnel se trouve au moins depuis le 1er décembre 1975 dans les districts d'Aigle et de Vevey.	27. April 77 (4. Feb. 77)	1977/1/2 S. 11
Kirchgemeinderat der ev.-ref. Kirchgemeinde Langenthal	Kirchgemeindehaus im Hard, PW	Alle in Langenthal ansässigen und selbständig praktizierenden Architekten.	29. April 77	1977/1/2 S. 11
Graubündner Kantonalbank Chur	Verwaltungsgebäude in Chur, PW	Alle seit dem 1. Januar 1974 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten eingetragen sind.	30. April 77	1976/48 S. G. 178
Stiftung evangelisches Talasyll Ilanz GR	Alters- und Pflegeheim in Ilanz, PW	Fachleute, die im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 ihr Wohn- oder Geschäftsdomi- zil haben oder in den nachstehenden Kreisen heimatberechtigt sind: Disentis, Ilanz, Lugnez, Ruis, Safien sowie aus dem Kreise Trin die Gemeinden Flims und Trin.	27. Mai 77	1977/1/2 S. 11
Regierung des Kantons Graubünden	Bündner Frauenschule in Chur, PW	Alle im Kanton Graubünden seit mindestens 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	1. Juli 77	1977/1/2 S. 11

Bibliothèque Nationale Pahlavi, Téhéran	Bibliothèque Nationale dans le futur centre de la ville de Téhéran, à tout architecte PW	Concours ouvert à tout architecte agréé, ayant droit d'exercer dans son propre pays, ou à toute équipe dirigée par un architecte répon- dant aux caractéristiques précédentes.	20. Jan. 78 (19. April 77)	SBZ 1976/3 S. 30
--	---	---	-------------------------------	------------------------

Wettbewerbsausstellungen

Eidg. Baudirektion Eidg. Amt für kulturelle Angelegenheiten	Künstlerische Gestaltung der ETH-Hönggerberg	Rote Fabrik, Zürich-Wollishofen, Seestrasse 395, 8038 Zürich, 31. Januar bis 20. Februar, täglich von 10 bis 22 h, auch samstags und sonntags.	1976/33 S. 488	folgt
---	---	---	-------------------	-------

SWISSBAU 77, 2. Baufachmesse in den Hallen der Mustermesse Basel (27. Januar bis 1. Februar 1977) Standbesprechungen

Bally CTU 5012 Schönenwerd

Stand 329, Halle 23

Die chemisch-technischen Unternehmungen der Bally, Bally CTU, zeigen an der Swissbau ihr umfangreiches Produkte-Programm für den Bau mit anschaulichen Werkproben.

1. Terrassen- und Sportbeläge Balcotan, Balcotex und Balcologic aus synthetischen Kautschukgranulaten. Sie sind elastisch, wartungsfrei und nach Regen rasch trocknend. 2. Die Hartschaumstoffe Balco-Pur der 2. Generation. Schwer entflammbar, dichten sie gegen Wasser und Feuchtigkeit als gleichzeitig hochwertige Isolation. 3. Das breite Kleber-Programm anhand von instruktiven Klebproben mit den verschiedensten, auf dem Bau üblichen Materialien. 4. Gummi- und Moosgummi-profile für Fassaden aus Metall und Glas, für Metallfenster und zum Ausgleich der Dilatation. 5. Das Acrylglas Hesacrystal, das am Bau immer wieder neue Anwendungen als Blenden, Verglasungen usw. findet. 6. Die bekannten Kitte und Kleber in einem besonderen Do-it-yourself-Bereich.

Eternit AG, 8867 Niederurnen

Stand 335, Halle 25

Beim Stand der Eternit AG liegt die Betonung auf der farbigen Aussen- und Innenwandgestaltung. Die Farbpalette der seit langem bewährten Pelichrom-Platte wurde neu überarbeitet und wird nun in 25 gut aufeinander abgestimmten Farbtönen vorgestellt. Zum Sortiment der bereits bekannten Fassadenplatten Ondacolor stossen die neuen Farben granatrot und korn-gelb. Dem allgemeinen Wunsch nach einbaufertigen Fassaden-systemen im Industriebau hat die Eternit AG Rechnung ge-tragen und kann gleich zwei neuentwickelte Fassadenkonstruk-tionen zeigen, die vor allem durch Einfachheit und Wirtschaft-lichkeit bestechen. Der ganze Stand wird von einem Dach aus gepressten, in jeder Höhenlage anwendbaren Wellplatten Ondapress überdeckt. Die auffallend geringe Neigung dieses Daches ist dank einer konstruktiven Neuerung möglich und hat nicht nur für den Stand, sondern bei entsprechenden Bedingungen auch für die Praxis Gültigkeit.

Egli, Fischer & Co. AG, 8022 Zürich

Stand 33, Halle 23

In der Baubranche ist Egli-Fischer nicht nur durch ihr um-fassendes Dübelprogramm, der geschossenen Montage, den elek-tro-pneumatischen Bohrhämmern und den Kabelrollen bekannt geworden, sondern auch durch ihre unentgeltlichen Dienstlei-stungen. Ueberall in der Schweiz, auf jeder Baustelle, in jedem Werkhof ist Egli-Fischer auf Wunsch präsent und hilft kompetent mit, Befestigungsprobleme zu lösen. An der Swissbau zeigt diese Firma ihr gesamtes Programm der Befestigungstech-nik. Die Schwerpunkte sind:

Trockendübel (10 verschiedene Marken): speziell zusam-mengestellt für das Baugeschäft (für jedes Problem die sicherste, kostengünstigste Lösung — ob nur 1 kg oder 15 t zu fixieren sind).

Elektro-pneumatische Spitz- und Bohrhämmer: ein kom-plettes Programm wird hier gezeigt und zum Test bereitgehalten — vom kleinsten Bohrhämmer, dem Marto RW 20, bis zum grössten Hammer mit Bohrmehlabsaugung, dem Duax P 50.

Verlängerungskabelrollen-Sortiment: Ob hier eine kleinste Knirps-Kabelrolle, eine mit automatischem Kabelrücklauf, eine Sicherheitsrolle, eine Kabelrolle für Drehstrom oder gar eine fahrbare Kabeltrommel gesucht wird — sie ist bestimmt zu fin-den!

Fibrivier, 1001 Lausanne

Stand 141, Halle 23

Unser Ausstellungsmotto ist auf ein Thema ausgerichtet: «Einsparung», oder anders ausgedrückt: «Die optimale Einsparung durch grössere Isolierstärken». Spezielle Modelle werden diesen Begriff illustrieren, indem sie die Wärmeverluste eines nicht isolierten Daches zeigen, und die jährlichen Energieeinsparungen, welche durch eine starke Isolierung des gleichen Daches erzielt werden können. Andere Modelle zeigen die Möglichkeiten der Wärme- und Schallisolierung in einem Neubau. Ferner die Alt-baurenovation, indem die Fassaden aussen mit Vetroflex-Luro-Platten (System Periflex) isoliert werden. Diese Luro-Platten sind eine Neuheit in unserem Herstellungsprogramm. Unsere Mitarbeiter werden Sie gerne über die Wahl und die Verlegung unserer Vetroflex-Isolierprodukte informieren. Ausserdem möchten wir noch auf unsere bedeutende Beteiligung an der Lignum-Ausstellung in der Halle 9 hinweisen, die unter dem Motto «Das Holz in der neuen Architektur» steht.

Flumroc AG, 8890 Flums

Stand 173, Halle 23

An ihrem Stand an der «Swissbau 77» in Basel demonstriert die Flumroc AG die guten Eigenschaften von Steinwolle als Iso-liermaterial gegen Kälte, Wärme und Schall. In einer Glasvitrine wird mit einem einfachen Test die gute thermische Isolierfähig-keit bewiesen. Die Trittschalldämmung sowie die Schallabsorp-tion werden mit zwei verschiedenen Modellen auf eindrückliche Weise gezeigt. Mittels folgendem Versuch wird der absolute Brandschutz vorgeführt: Flumroc-Brandplatten werden einer of-fenen Flamme von etwa 700 °C ausgesetzt. Resultat: Steinwolle ist nicht nur unbrennbar, sondern verzögert auch während einer sehr langen Zeit das Vordringen der Hitze von der Feuer- auf die Kaltseite. Dank diesen Eigenschaften werden Flumroc-Iso-lierprodukte in die Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 240 ein-gereiht. Wie ohne Schwierigkeiten wirksam isoliert werden kann, erfahren die Standbesucher auch durch die fachlich geschulten Berater.

Fortsetzung G 11